Chronik der Kreuser'schen Apotheke:

Über 500 Jahre bewegte Geschichte einer Apotheke in Stuttgart

Copyright: Wolf Geyer

Kapitel 13: Danksagung **Stand: 02.10.2025**

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die mir bei der niemals endenden Arbeit an dieser Chronik geholfen haben.
Teil 1 war bereits in der Druckversion im Jahr 2000 veröffentlicht.

Teil 2 gilt allen, die mich ab dem Jahr 2001 unterstützt haben. Auch diese Liste ist noch lange nicht vollständig.



Teil 1:
Danksagung in der gedruckten Chronik der Kreuser'schen Apotheke vom September 2000:

Besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Armin Wankmüller, dessen zahlreiche Veröffentlichungen zur württembergischen Apothekengeschichte, vor allem seine Chronik der Kreuser'schen Apotheke aus dem Jahre 1957, die Grundlage für diese Publikation bilden.
Ohne die Unterstützung von Herrn Professor Dr. Wankmüller und seiner Hilfe bei weiteren Recherchen, sowie der freundlichen Überlassung von privaten Unterlagen, wäre diese neue Chronik nicht entstanden.

Vielen Dank auch an :

Frau Fatteicher, Frau Neh, Frau Eißrich, Frau Schrag, Frau Dendler, Herrn Hopf vom Stadtarchiv Stuttgart
Herrn Dr. Geh von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart
Frau Sabine Wintersteiner von der Deutschen Apotheker-Zeitung
Frau Sauer vom Stadtarchiv Karlsruhe
Frau Scheuble vom Generallandesarchiv Karlsruhe
Frau Dr. Ruth Kappel von der Gehe AG
Frau Brigitte Wetzel vom Stieglitz-Verlag für die Erlaubnis zum Abdruck der Geschichte von Hedwig Lohß
Frau Susanne Kern für die Genehmigung zur Verwendung des Fotos von Dr. Heinz Geyer
Frau Inge Grieshaber für schwäbische Küche und die Geschichten aus der Kindheit in der Calwer Straße
Friederike Groß, Petra und Jeffery Beardsall sowie Nina und Dirk Meissner für die tollen Ideen und genialen Umsetzungen bei der Gestaltung der Kunstschweine sowie für ihre Freundschaft
Heidi und Uli Eisenbraun für's Layout sowie graphische Beratung und Hilfe bei den Druck-Vorbereitungen
Gudrun und Manfred Dehner sowie Wolfgang Bauer für das kritische Korrekturlesen.

Ganz besonderen Dank schulde ich meinem lieben Freund und Kollegen Gunter Wagner von der Kelten-Apotheke in Filderstadt-Plattenhardt, der mich nicht nur bei einigen Archivbesuchen begleitet hat, sondern mir auch sonst mit Rat, Tat und vielen guten Ideen zur Seite gestanden ist. Ohne seine Begeisterung für dieses Projekt „Chronik" würde ich es wahrscheinlich immer noch vor mir herschieben.

Sehr bedanken möchte ich mich auch bei meiner lieben Frau Dorothee, die in den letzten Monaten mit großer Geduld und Nachsicht die Bücher- und Aktenstapel in unserer Wohnung sowie das ständige Sitzen ihres Gatten vor und um diesen Haufen sowie vor dem Computer in unserer gewiß nicht zu reichlich bemessenen Freizeit ertragen hat.

Da ich diese neue Chronik innerhalb von wenigen Monaten neben meiner Arbeit in der Apotheke zusammengestellt habe und ich merke, daß sich mit mehr Zeit noch einige familien-, apotheken- und stadtgeschichtliche Ergänzungen einarbeiten ließen, habe ich geplant, die Chronik in den nächsten Jahren in einer zweiten, erweiterten und überarbeiteten Auflage herauszugeben, in der ich auch gerne noch mehr Photographien und Dokumente abdrucken möchte.
Deshalb würde ich mich über die Zusendung von Photos, Berichten und anderen Materialien zur Kreuser'schen Apotheke freuen, da ja leider die meisten Unterlagen 1944 im Haus Büchsenstraße 10 verbrannt sind.

September 2000 Wolf Geyer

Teil 2:
Dank für die Hilfe von 2001 bis heute geht an:

Meine liebe Tante Trudel Hahn-Wörnle (30.6.1921-22.6.2014), die über ein Jahrzehnt lang geduldig meine ständig neuen Fragen zur Apotheke und Familie mit großem Interesse beantwortet hat und mich auch immer wieder mit „neuen" Fotos und Geschichten überrascht hat.

Herrn Gerhard Mäule und seiner Frau für das Foto des Zeppelins über dem Haus Büchsenstr.10 und Geschichten aus der alten Büchsenstrasse.

Herrn Michael Rother, langjähriges Vorstandsmitglied des Museums Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, für Aufdecken eines logischen Fehlers in der gedruckten Fassung der Chronik.

Herrn Eberhard Steim (9.9.1920-1.11.2011) und seiner Frau Irmgard für Kaffee und Kuchen in Musberg, das Abendessen in der Alten Kanzlei sowie unendlich vielen Erinnerungen an das alte Apothekenhaus.

Herrn Dr. Wolfgang Reinöhl für Informationen zur Familie Reinöhl.

Herrn Dr. Wolfgang Caesar für den Hinweis auf das Stammbuch mit Eintragung von Apotheker Christoph Friedrich Reinöl.

Herrn Richard von Weizsäcker für ein Schreiben mit ausführlicher Erklärung, wie es zur Legende kam, er sei als Knabe Modell für das Erbsenbüble auf dem Erbsenbrunnen in Cannstatt gestanden.

Frau Kollegin Sarina Genzel von der Adler-Apotheke in Großbodungen für die Zusendung einer Holzkiste mit Etiketten aus der Zeit meines Urgroßvaters Habbo Oltmann Janssen als Apothekenbesitzer.

Herrn Kollegen Dr. Martin Huwiler von der Pharmacie St.Martin in Vevey/Schweiz, der mir nicht nur eine Reihe von Fragen zu seiner Apotheke beantwortet, sondern mir auch noch das längst vergriffene Buch über die Geschichte der Apotheken in Vevey „Chronique des Pharmacies de la région veveysanne de 1326 à 1989“ von Pierre Germond geschenkt hat.

Frau Susanne Diez-Eichert aus Tübingen für Fotos von ihrer Mutter Elly Eichert und Erinnerungen an die Kreuser'sche Apotheke.

Herrn Ulrich Gohl für seine Informationen zum Geburtshaus von Max Horkheimer in der Büchsenstrasse.

Herrn Theodor Müller, Direktor beim RH i.R., für die Korrespondenz und die Zusendung seiner umfangreichen Ausarbeitung über die Geschichte der Familie Kreuser über 5 Jahrhunderte.

Frau Kollegin Dr. Karin Grebe für die Zusendung von Unterlagen über meinen Urgroßvater Hofrat Dr. Heinrich Geyer als Mitglied des Gremiums zur Verfassung des ersten Homöopathischen Arzneibuches, die sie bei Ihrer Arbeit an der Biographie über Dr. Heinrich Salzmann entdeckt hatte.

Frau Kollegin Dr. Caroline Schlick für die sehr anregende Konversation im Rahmen ihrer Dissertation über „Apotheken im totalitären Staat – Apothekenalltag in Deutschland von 1937 bis 1945“, da viele ihrer Fragen bei meiner Tante Trudel Hahn-Wörnle allerlei Erinnerungen weckten, die mir besonders bei der Arbeit am Kapitel zu ihrem Vater Dr. Alfred Geyer sehr weitergeholfen haben. Dank an Frau Dr. Schlick auch für die Zusendung des limitierten Farbdruckes ihres tollen Buches.

Frau Kollegin Dr. Bärbel Becher von der Elisabethen-Apotheke in Leutkirch für Informationen zu Selma Maier.

Meinem Vetter Hermann Leibbrand für eine Anekdote aus der „guten alten Zeit“.

Meinem Kollegen Dr. Stefan Rothfuß für Fotos von dem von ihm entdeckten Arzneibuch des Jacobus Sylvius, welches in der Apotheke von Christoph Sparr verwendet wurde.

Frau Kollegin Dr. Ursula Barthlen für Fotos eines Mumiengefäßes sowie für die Erlaubnis zur Verwendung von Fotos aus ihrem sehenswerten Dußlinger Apotheken Museum.

Frau Rosemarie Stöhr für das Foto von ihrem Vater Oskar Reiser und Selma Maier in der Apotheke.

Herrn Prof. Dr. Eberhard Willich für viele Jahre eifrigen Briefwechsels bezüglich unserer gemeinsamen Urgroßmutter Julie Geyer und der restlichen Familie.

Frau Dr. Elisabeth Huwer für anregende Gespräche und der Erlaubnis zur Verwendung von Fotos, die ich in dem von ihr geleiteten wundervollen Apothekenmuseum in Heidelberg gemacht habe.

Frau Kollegin Irmgard Schöbitz für die netten Erinnerungen an meinen Großvater Alfred Geyer, an die Zeit in der Hauptmannsreute und ihrer eigenen Tätigkeit als Vertretung im Jahre 1954 in der Kreuser'schen Apotheke.

Herrn Edgar Harwarth für interessante Details zu den Bombennächten 1944 und dem Seismogramm der Erdbebenwarte.

Frau Ulrike Schwäble aus Schorndorf für Unterlagen und Details zu Selma Maier.

Frau Vera Dendler M.A. vom Unternehmensarchiv der Robert Bosch GmbH für Fotos und weitere Informationen zu Gottlob Honold.

Frau Dr. Claudia Sachße und Frau Dr. Barbara Simon vom Deutschen Apotheken-Museum in Heidelberg für Recherchen dahingehend, ob sich eine aus der Kreuser'schen Apotheke stammende Zinndose im Leihkonvolut der vom Deutschen Apotheken-Museum übernommenen Sammlung Dörr befindet.

Frau Katarzyna Mathis vom Stadtarchiv Chur für Recherchen im Fremdenregister der Stadt Chur bezüglich der Tätigkeit meines Ururgroßvaters Carl Geyer in der dortigen Damur'schen Apotheke sowie ergänzende Informationen zu den weiteren Apotheken und der Churer Apothekerfamilie Heuss.

Marcel Ruegg vom Stadtarchiv Lausanne für seine hilfreichen Recherchen zum dortigen Aufenthalt von Carl Geyer und seinem Freund Moritz Oßwald.

Herrn Kollegen Dr. Peter Graepel für Hinweise zum Stammbucheintrag von Christoph Friedrich Reinöl.

Erneut meinen Freund und Kollegen Gunter Wagner, nun Inhaber der Rosen-Apotheke in Wolfschlugen, für Überlassung einer Dose mit Pervitin Tabletten zu fotografischen Zwecken.

Der lieben Kollegin Frau Dr. Larissa Leibrock-Plehn für das Foto mit ihrem Mann Marcus, den Mitreferenten und mir im Hof des Alten Schlosses in Stuttgart aus Anlass meines Vortrages bei der DGGP im Oktober 2019.

Frau Dr. Edith Framm und Herrn Kollegen Dr. Joachim Framm für die freundliche Zusendung des lesenswerten Buches „Ein Mecklenburger Apothekerleben im 19.Jahrhundert".

Herrn Karl Manfred Erhardt für die vielen Fragen, die er bei der Arbeit an seiner Buchveröffentlichung „Gottlob Honold: Ein vernachlässigter Kraftfahrzeugpionier aus Langenau" an mich stellte, da ich bei deren Beantwortung auf neue Quellen und Dokumente zu meinem Urgroßvater gestoßen bin.

Frau Susanne Ritterhoff-Böhnke, Nachbarin meiner Eltern in der Haldenstrasse in Bernhausen, für einige Erinnerungen, Fotos sowie dem Super-8-Film „Ein Nachmittag mit Schnicki" aus meiner allerfrühesten Kinderzeit.

Herr Thomas Eisele vom Stadtmessungsamt Stuttgart für die Übermittlung von verschiedenen Messurkunden der Kreuserstrasse und des Grundbesitzes von Otto Kreuser im Unteren Kriegsberg.

